

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2016 / 2017**

Wochenbericht KW 11

Proben aus der 11. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	1		1	1	
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	1				
Erzgebirgskreis	6		1	1	
Mittelsachsen	2				
Vogtlandkreis					
Zwickau					
Bautzen	1				
Görlitz					
Meißen	2				1
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	2		1	1	
Leipzig	3				
Nordsachsen	2				
gesamt	20		3	3	1

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

kumulativ 40.- 11. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	157	1	62	71	2
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	109		60	60	
Erzgebirgskreis	571		229	249	2
Mittelsachsen	192		80	83	1
Vogtlandkreis	20		6	10	
Zwickau	35		10	14	1
Bautzen	109		43	44	3
Görlitz	11				
Meißen	70		36	37	1
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	47		21	24	1
Leipzig	123		38	38	
Nordsachsen	28		8	8	
gesamt	1.472	1	593	638	11

Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

KW	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
40	6				
41	2				
42	9				
43	12				
44	7				
45	16				
46	5		1	1	
47	19		2	2	
48	14				
49	21			1	
50	29		6	6	
51	22		1	1	
52	23		4	5	
01	44		15	17	
02	71		17	21	
03	130		49	54	1
04	189	1	107	115	
05	211		113	117	1
06	230		128	136	2
07	147		72	79	
08	115		43	43	4
09	75		19	22	1
10	55		13	15	1
11	20		3	3	1
gesamt	1.472	1	593	638	11

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

Akute respiratorische Erkrankungen

a) nach Kreisen

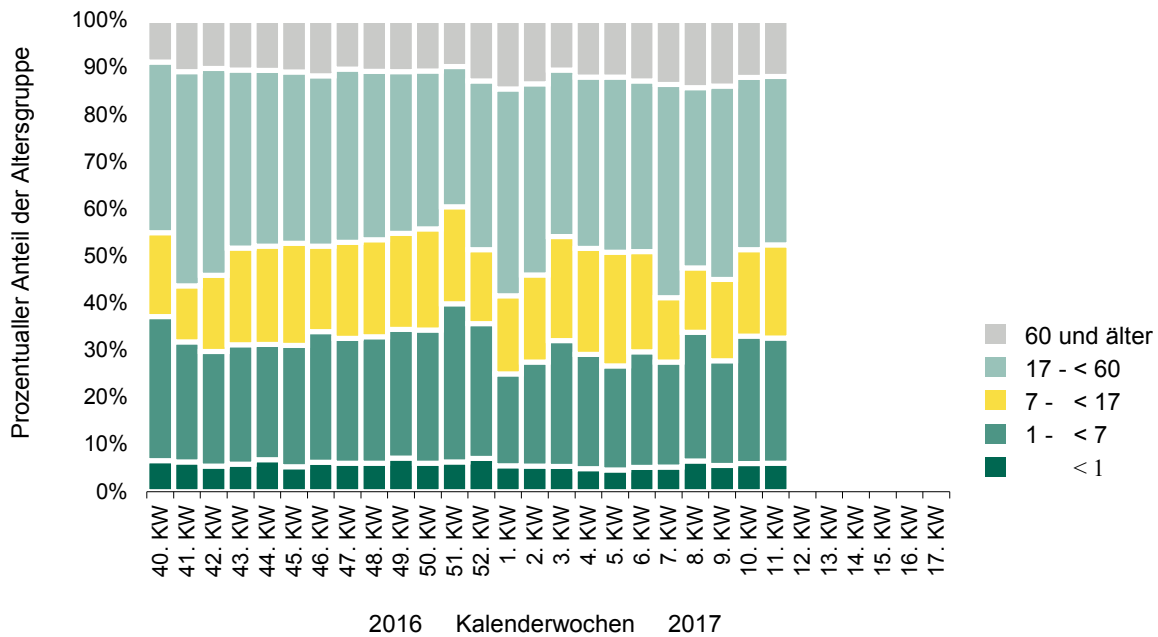
Akute respiratorische Erkrankungen pro Praxis
(Mittelwert)

Kreis	2017		2016
	11. KW	10. KW	11. KW
LK Bautzen	15	16	27
LK Erzgebirgskreis	28	33	46
LK Görlitz	15	18	30
LK Leipzig	33	23	41
LK Meißen	17	21	33
LK Mittelsachsen	21	20	29
LK Nordsachsen	20	25	38
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	27	21	27
LK Vogtlandkreis	15	26	30
LK Zwickau	35	31	58
SK Chemnitz	23	26	43
SK Dresden	82	92	98
SK Leipzig	90	78	89

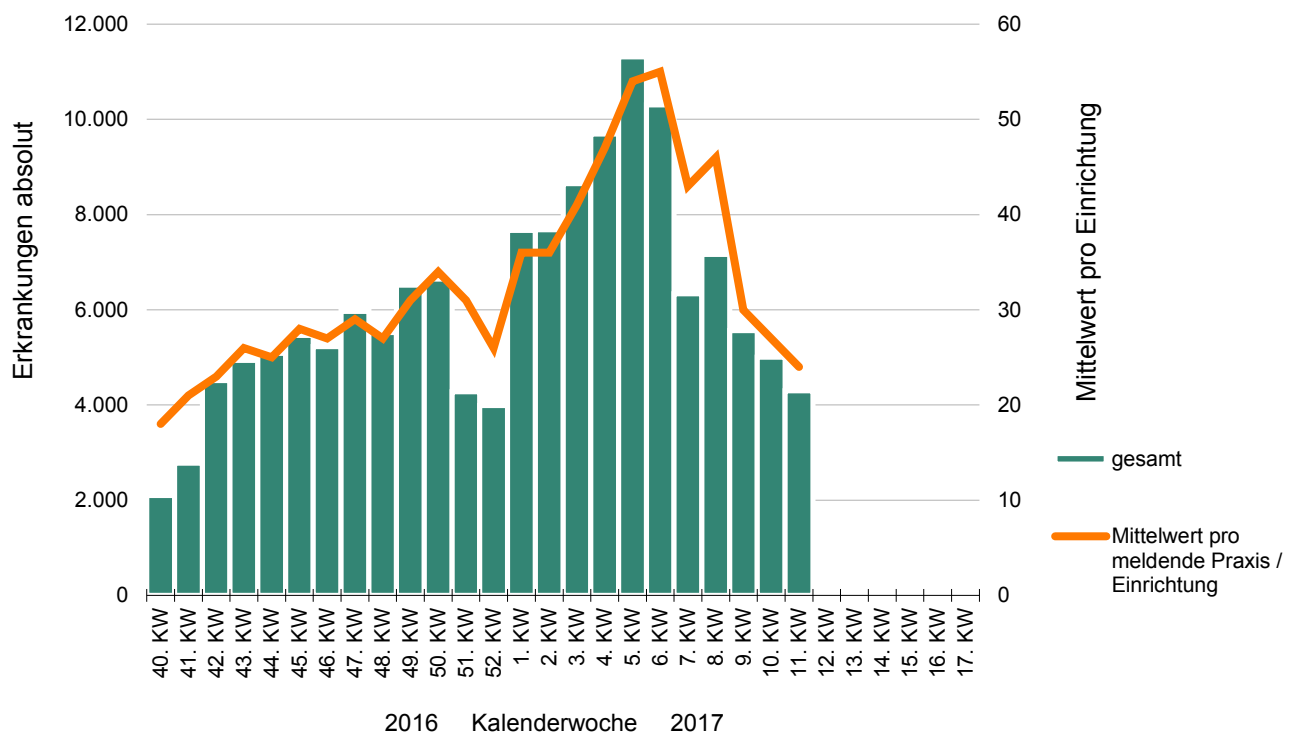


ARE – Aktivität – Mittelwert pro Praxis/Einrichtung in Sachsen 11. KW 2017

b) nach Altersgruppen



c) gesamt



Influenza-Saison 2016/2017

Stand: 11. Kalenderwoche 2017 (13.03.2017-19.03.2017)

Einschätzung:

Die ARE-Aktivität ist in Sachsen wie auch bundesweit im Vergleich zur Vorwoche weiter gesunken und liegt unter dem Erwartungswert. Auch die Influenza-Probeneingänge, -Nachweise sowie -Meldedaten sind rückläufig.

Innerhalb des sächsischen ARE-/Influenza-Sentinelns wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern von der 40. KW 2016 bis zur 11. KW 2017 insgesamt 1.472 Rachenabstriche (davon 20 in der 11. KW) abgenommen und zur Untersuchung eingesandt.

In der 11. KW 2017 gelangen mittels PCR weitere 3 Influenza A(H3N2)-Nachweise sowie ein Influenza B-Nachweis. Die Positivrate (Anteil der Proben mit Influenzavirusnachweis an den eingesandten Proben) betrug damit aktuell 20 % (Vorwoche 29 %).

Hiermit ergibt sich ein **Gesamtstand von 638 Influenza A-Infektionen (davon 593 als Influenza A(H3N2) und eine als Influenza A(H1N1)pdm09 subtypisiert) sowie 11 Influenza B-Infektionen** ab Saisonbeginn in der 40. KW innerhalb des sächsischen Sentinelns.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen 15.376 Influenza-Fälle (davon 61 Todesfälle) übermittelt (14.729 x Influenza A, davon 506 x als A(H3N2) sowie 35 x als A(H1N1)pdm09 subtypisiert, 419 x Influenza B sowie 228 x nicht typisierte Influenza).

192 der Influenza-Erkrankungen kamen in der 11. KW zur Meldung. Aktuell sind mit 26 % die Altersgruppen der über 65-Jährigen, gefolgt von den 45- bis 64-Jährigen mit 24 % anteilig am meisten betroffen.

Verlässliche Angaben zu Impfdurchbrüchen und Hospitalisierungsraten sind auf Grund lückenhafter Dateneingabe, die durch die hohen Fallzahlen bedingt war, nicht mehr möglich.

Todesfälle: In der 11. KW wurde ein weiterer Influenza A-bedingter Todesfall nachgemeldet. Insgesamt wurden in dieser Saison bisher 61 an Influenza verstorbene Patienten im Alter zwischen 33 und 100 Jahren erfasst (Altersmedian: 86 Jahre). Die meisten Meldungen kamen aus dem Landkreis Zwickau (10 Fälle), dem LK Görlitz und dem SK Dresden (je 9 Fälle) sowie dem Vogtlandkreis (8 Fälle). Es folgten der SK Chemnitz mit 7, der LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge mit 6 sowie der LK Mittelsachsen mit 5 Fällen.

Ausbrüche: In einer Klinik im LK Bautzen wurde bei fünf Personen Influenzavirus A(H3N2) nachgewiesen.

Regionen: Der erwartete Rückgang der Influenza-Nachweise setzt sich in allen Regionen Sachsens deutlich fort.

Laut **Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza** erfolgte im Nationalen Referenzzentrum in der 11. KW aus 23 der 139 eingegangenen Proben der Nachweis von Influenzaviren (11 x Influenza A(H3N2) sowie 12 x Influenza B). In 16 der Proben wurden Rhino-, in 10 humane Metapneumoviren, in 8 Adeno- sowie in 4 Fällen RS-Viren detektiert.

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

LUA Chemnitz
Fachbereich Humanmedizin

Internationale Situation:

37 der 41 meldenden europäischen Länder (darunter Deutschland) verzeichneten eine niedrige, vier Länder eine mittlere Influenza-Aktivität.

Von 1.162 Sentinelproben wurden 243 (21 %) positiv auf Influenza getestet (davon 59 % Influenza A und 41 % Influenza B).

Seit der 40. KW 2016 dominiert der Influenza-Subtyp A(H3N2) mit 92 % vor Influenza B mit 7 % und Influenza A(H1N1)pdm09 mit 1 %.

Von den Influenza B-Virusnachweisen, die weiter charakterisiert wurden, gehörten bisher 48 % zur Victoria- und 52 % zur Yamagata-Linie.

Wirksamkeit der saisonalen Influenzaimpfung

Anhand einer bundesweiten Fall-Kontroll-Studie der Arbeitsgemeinschaft Influenza ergibt sich eine vorläufige Impfeffektivität des saisonalen Influenzaimpfstoffes gegen A(H3N2) von ca. 41 % für alle Altersgruppen. Bei Personen ab 60 Jahren deutet sich eine niedrigere Impfeffektivität an, die jedoch aufgrund der Datenlage zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht valide bestimmt werden kann.

Zusammensetzung des Influenza-Impfstoffs für die Saison 2017/18

- A/Michigan/45/2015 (H1N1)pdm09-ähnliches Virus (**neu** im Vergleich zur Saison 2016/17)
 - A/Hong Kong/4801/2014 (H3N2)-ähnliches Virus (unverändert zur Saison 2016/17)
 - B/Brisbane/60/2008-ähnliches Virus aus der Victoria-Linie (unverändert zur Saison 2016/17)
- Zusätzlich in quadrivalenten Impfstoffen:
- B/Phuket/3073/2013-ähnliches Virus aus der Yamagata-Linie (unverändert zur Saison 2016/17)

Quelle:
www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx